

**Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde Nr. (?)**

Datum: 2.3.1662

Zuweißen sey Jedermäniglich dass ain Ehrsame Gemaine Nachbarschaft im Nidderdorf An ainem, so dann der Erbare Hannß Hefel, Stauffenmanns sohn, **Am Berg ob dem Daugstein** Anderen Theils, Ain aufrecht, und Redliche Handlung und beding mit ain anderen getroffen umb und wegen deß Brunnenwassers so besagter Hanß Hefel und sein Vatter Ulrich Hefel seelig zuo Iren Haußhaltung gebrauchen haben, und Aber zue villmahlen übrig Wasser mehr alß man Zue der Haußhaltung zuo gebrauchen vonnöthen, derentwegen sie mit ain andern Verabschidet, dass die Niderdorfer solich Brunnenwasser, An gewöhnliche statt in ain Brunnensaul führen, darauss dann dem Hefel, und seinen Nachkhomenden besizeren seines Haußes Ain Kleines Rörlin Wasser für die Haußhaltung laufen sol, dass übrig Wasser waß solich Rörlin nit fasset, sollen und mögen Erstgmälte Niderdorfer nach Irem belieben und gefallen in Ire Deüchel fassen und mit Anderm herrunder führen, ohne verhindert des Hefels und seiner Nachkhomen, auch sonst Mäniglichs von Iretwegen, Jedoch sol solches in der Niderdorfer Aigenen Costen und ohne des Hefels antbeschechen, Damit aber deme Allem Auf Immerwährendt vestiglich nachgelebt werde, so haben die Nachparen im Niderdorf Brief und Sigel Begert, so Inen der Hefel Bewilliget, Zuo Urkhundt habend beede parteyen, Alß Namlichen an seiten der Niderdorfer die Ehrenhaft und Achtbaren Ulrich Ronberg und Hannes Hemerlin Beed des Ghts, und dann Hannß Hefel für sich selbst, Alle mit Ernst Erbethen den Ervesten Herrn Barthelme Zuo Thobel, der Zeit Alte Amman des Ghts Dorenbiren dass er sein Insigel an disses Briefl gehangen, doch der gd... Herrschaft Auch Ime und seinen Erben ohne schaden, geben den andern Tag Merzen nach Christi geburt Im sechzehnhundert zway und sechzigsten iar.

Rückseite:

Daß Niderdorf und Hanß Hefel wegen des Brunnen betreffent.

**Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde Nr. (?)**

Datum: 17.11.1676

Zu Wissen und Kundt Sey Hiemit Maniglicher Alßdan Nun Ain Ehrsambe gemaine Nachparschaft im Niderdorf Ainß bedacht worden ainen brunen in Ir dorf bey der Kürchen, und solichen brunen nit weit von deß Hanß Hefel stofenmans Hanß genandt sein Hof und guet oberhalb dem fröschmoß (Gp. 7484 Fröschmoos, Gp. 7492 im Moos siehe Steuerliste 1878 Hnr. 277), in die Deuchel Zue fassen Weilen aber dieser Ursprung Ihnen Niderdorferen an Wasser Zuo Iren und dem ganzen dorf zuo schwach befunden alß hat sich ermelter Hanß Hefel für sich und alle nachkomend inhaber seines Hof und guets Wissentlich und ganz wolbedächtlich eingelassen und Verwilliget, von seinem Aigenen Brunensuel, sovil Wasser Alß er und seine nachfolgere Immer Entrathen oder Entperen mögen, Ehnen besagten Niderdorferen ungewidert Zuo überlassen für soliche willfärgige Überlassung, diß Bronnen Wassers hat Ime ain Ersambe Nachparschaft bey aufrichtung diß briefs ... geben daran Er woll Zuofriden sich der halben aller Rechten verzeichend allinig diß vobehaltend. Wan sach würde dass deß Wassers so gar wänig sein sollte, daß er Hefel oder seine nachfolgere Höchster Nott halber solich wasser nit Endtrathen möchten, so möchten sie die nottdorft sovil Zuo Höchster nit entrathern Kundten an Wasser fangen und gebrochen, da Nun die Nott nit mehr, soll es bey dem Urdugt bewenden Also und damit disem Vertrag Vestiglich nachgelebt und von Keinem Theil darwider gegethon werden so sindt dieser handlung Zway gleichlautende briefl gemacht und auf deß Hanß Hefel auch der nachpurschaft Piten mit deß Ervessten Hern Georg Wächinger diserzeit Stö: Kay: May: Ö: Aman deß ghts Dorenbeiren Insigel besigelt, Jedem theil aines Zuogestellt worden sol in mangel des ainen dem andern glauben geben werden, geben den sibenzehenden November nach Christy hailsamer geburt im sechzehnhundert sechsund sibenzigsten Jahr.

NB: in Namen der Nachpurschaft Pitet Martin Feürstein umb siglen

**Rückseite:**

Verglich Zwüschen der Nachparschaft Im Niderdorf An ainem und Hanß Hefel genandt stofenmann anderen theils.